

Das Hochschulkollegium der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule verordnet gemäß dem Bundesgesetz über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihre Studien gemäß den gesetzlichen Grundlagen (Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006), Hochschul-Zulassungsverordnung – HZV (StF: BGBl. II Nr. 112/2007), Hochschul-Curriculaverordnung 2013 – HCV 2013 (StF: BGBl. II Nr. 335/2013) das Curriculum für den

Hochschullehrgang

„Teamlehrer:innen an Volksschulen mit deutscher und slowenischer Unterrichtssprache“

(12 SWSt / 20 ECTS-Anrechnungspunkte)
Studienkennzahl: PB 711 113

Version 2, 2025
Klagenfurt, Jänner 2025
Erlassung durch das Hochschulkollegium:
25.03.2025
Genehmigung durch das Rektorat:
25.03.2025
Stellungnahme durch den Hochschulrat:
25.03.2025

1. Bedarf – Qualifikation – Berechtigung.....	2
2. Zulassungsvoraussetzungen	2
3. Zielgruppe	3
4. Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept.....	3
5. Abschluss.....	3
6. Prüfungsordnung	4
7. Inkrafttreten	4
8. Nomenklatur für das Verwaltungsprogramm der PH Kärnten – PH Online	4
9. Modulübersicht.....	5
10. Studienverlauf.....	5
11. Lehrveranstaltungsübersicht.....	6
12. Modulbeschreibung.....	7
12.1 Modul TL-1-1.....	7
12.1.1 Lehrveranstaltungen Modul TL-1-1.....	8
12.2 Modul TL-2-1.....	10
12.2.1 Lehrveranstaltungen Modul TL-2-1.....	11
12.3 Modul TL-3-1.....	13
12.3.1 Lehrveranstaltungen Modul TL-3-1.....	14
12.4 Modul TL-4-1.....	16
12.4.1 Lehrveranstaltungen Modul TL-4-1.....	17

1. Bedarf – Qualifikation – Berechtigung

Der **Hochschullehrgang Teamlehrer:innen an Volksschulen mit deutscher und slowenischer Unterrichtssprache** zielt auf eine professions- und wissenschaftsorientierte Ausbildung in den für die Berufsausübung notwendigen Kompetenzen. Ein positiver Abschluss des Lehrgangs berechtigt Absolvent:innen, als Teamlehrer:innen an **Volksschulen mit deutscher und slowenischer Unterrichtssprache** im Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens laut Minderheiten-Schulgesetz (Bundesgesetz vom 19. März 1959, BGBl. Nr. 101 idgF.) zu unterrichten. Der Hochschullehrgang wird laut Minderheiten-Schulgesetz (Bundesgesetz vom 19. März 1959, BGBl. Nr. 101 idgF.) jedes Jahr neu angeboten (Beginn im jeweiligen Wintersemester).

2. Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen für Personen mit einem erfolgreichen Abschluss eines Lehramtsstudiums für den Primarbereich:

- *Nachweis eines erfolgreichen Abschlusses eines Lehramtsstudiums für den Primarbereich;*

Zulassungsvoraussetzungen für Studierende in der Ausbildung für das Bachelorstudium im Bereich der Primarstufe:

- *Nachweis der Inskription für das Lehramtsstudium Primarstufe*

Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze. Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle sich um die Zulassung bewerbenden Personen aufgenommen werden können, erfolgt die Auswahl auf Grundlage eines Motivationsschreibens.

3. Zielgruppe

- Personen mit einem erfolgreichen Abschluss eines Lehramtsstudiums für den Primarbereich, die sich für den Unterricht in zweisprachigen Klassen als Teamlehrer:innen qualifizieren wollen (unter Hinweis auf ³⁹Abs. 5 HCV 2023).
- Studierende des Lehramtsstudiums der Primarstufe, die sich für den Unterricht in zweisprachigen Klassen als Teamlehrer:innen qualifizieren wollen (unter Hinweis auf ³⁹Abs. 5 HCV 2023).

4. Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Grundlage für das Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept ist das Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt für die Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule.

5. Abschluss

Für einen erfolgreichen Abschluss des Hochschullehrganges ist der positive Abschluss aller vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen lt. Curriculum erforderlich. Der Hochschullehrgang ist abgeschlossen, wenn alle Module positiv beurteilt sind.

Der Lehrgang wird mit Zeugnissen über die absolvierten Lehrveranstaltungen und mit einem Zertifikat der Pädagogischen Hochschule, Viktor Frankl Hochschule abgeschlossen. Dieses Zertifikat berechtigt die Absolvent:innen, an Volksschulen im Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens in Kärnten als Teamlehrer:innen zu unterrichten.

6. Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung wurde auf Grundlage der „Satzung der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule“ erstellt.

7. Inkrafttreten

Das Curriculum wurde an der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule erstellt. Die entsprechenden Studienpläne stehen in enger kontextualer und organisatorischer Verbindung mit dem Lehrgang „Zweisprachiger Unterricht an Volksschulen mit deutscher und slowenischer Unterrichtssprache“.

Das vorliegende Curriculum tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule am 01.10.2025 in Kraft.

8. Nomenklatur für das Verwaltungsprogramm der PH Kärnten – PH Online

Das Curriculum Bachelorstudium Lehramt für die Primarstufe der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule dient als Grundlage der Nomenklatur des HLG **Teamlehrer:innen an Volksschulen mit deutscher und slowenischer Unterrichtssprache**.

Ergänzung zu 1.a.:

Jede Veranstaltung des **HLG Teamlehrer:innen an Volksschulen mit deutscher und slowenischer Unterrichtssprache** beginnt mit **LH (Hochschullehrgang)** und weist an dritter und vierter Stelle **TL (Teamlehrer:innen)** auf. **MS** steht für **(Minderheitenschulwesen)**.

9. Modulübersicht

				ECTS- Anrechnungspunkte			
Kurzz.	Modultitel	Sem	SWSt	BWG	PPD	PPS	Σ
TL-1-1	Das Minderheitenschulsystem und die Zweisprachigkeit in Kärnten	1	3		3	2	5
TL-2-1	Diversität und Zweisprachigkeit in der Bildungspraxis	2	3	3		2	5
TL-3-1	Sprache, Bildung und Kultur im regionalen Schulkontext	3	3	3	2		5
TL-4-1	Kooperative Arbeitsformen, sprachsensibler Unterricht und multidisziplinäre Umsetzung	4	3			5	5

10. Studienverlauf

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
TL-1-1	TL-2-1	TL-3-1	TL-4-1
Das Minderheitenschul- system und die Zweisprachigkeit in Kärnten	Diversität und Zweisprachigkeit in der Bildungspraxis	Sprache, Bildung und Kultur im regionalen Schulkontext	Kooperative Arbeitsformen, sprachsensibler Unterricht und multidisziplinäre Umsetzung

11. Lehrveranstaltungsübersicht

		LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fachb.	SWSt	UE	Präsenz- stunden.	Selbststu- diananteil	ECTS-AP
Modul TL-1-1: Das Minderheitenschulsystem und die Zweisprachigkeit in Kärnten										
LV-Nr.	LV-Titel									
LHTL11MS01	Pädagogische Ansätze für transkulturelle und dynamische Bildungsprozesse	pi	VU	1	PPD	2	30	22,50	52,50	3
LHTL11MS02	Zweisprachiger Unterricht und Teamdynamiken: Hospitation und Reflexion	pi	PR	1	PPS	1	15	11,25	38,75	2
Modul TL-2-1: Diversität und Zweisprachigkeit in der Bildungspraxis										
LV-Nr.	LV-Titel									
LHTL21MS01	Pädagogische Perspektiven auf Diversität und Heterogenität	pi	SE	2	BWG	2	30	22,50	52,50	3
LHTL21MS02	Teamarbeit im zweisprachigen Unterricht	pi	PR	2	PPS	1	15	11,25	38,75	2
Modul TL-3-1: Sprache, Bildung und Kultur im regionalen Schulkontext										
LV-Nr.	LV-Titel									
LHTL31MS01	Kunst, Kultur und Sprache: Bildung und Identität im regionalen Kontext	pi	VX	3	PPD	2	30	22,50	52,50	3
LHTL31MS02	Theoretische Grundlagen und praktische Ansätze im zweisprachigen Unterricht	pi	SE	3	BWG	1	15	11,25	38,75	2
Modul TL-4-1: Kooperative Arbeitsformen, sprachsensibler Unterricht und multidisziplinäre Umsetzung										
LV-Nr.	LV-Titel									
LHTL41MS01	Effektive Teamarbeit in der Unterrichtspraxis	pi	PR	4	PPS	1	15	11,25	38,75	2
LHTL41MS02	Methodenvielfalt in der Sprachvermittlung und sprachsensibler Unterricht	pi	PR	4	PPS	1	15	11,25	38,75	2
LHTL41MS03	Prozessorientierte Analyse und Präsentation in bilingualen Bildungssettings	pi	UE	4	PPS	1	15	11,25	13,75	1

12. Modulbeschreibung

12.1 Modul TL-1-1

Kurzzeichen	Modultitel					
TL-1-1	Das Minderheitenschulsystem und die Zweisprachigkeit in Kärnten					
Modulniveau	Lehrveranstaltungstitel	SSt	ECTS-AP	Semester	Kategorie	Zuordnung
TLP	Pädagogische Ansätze für transkulturelle und dynamische Bildungsprozesse	2	3	1	PPD	PM
	Zweisprachiger Unterricht und Teamdynamiken: Hospitation und Reflexion	1	2		PPS	PM
Modulbeschreibung						
Das Modul vermittelt zentrale Begriffe des fachspezifischen Diskurses im Kontext heterogener schulischer Lebenswelten, insbesondere in zweisprachigen Schulen Kärntens. Es umfasst die Auseinandersetzung mit den historischen und gegenwärtigen Entwicklungen des zweisprachigen Schulwesens in Kärnten, den gesellschaftlich-kulturellen Aspekten der zweisprachigen Schule sowie relevanten gesetzlichen Bestimmungen wie dem Minderheiten-Schulgesetz. Im Fokus der Auseinandersetzung stehen folgende Aspekte: Begriff „Minderheitenschulwesen“, Lehrplanbestimmungen und unterschiedliche Lehrer:innen-Rollen im zweisprachigen Unterricht. Durch Hospitationen in zweisprachigen Volksschulen erhalten die Studierenden Einblicke in verschiedene Organisationsformen und sprachdidaktische Konzepte. Sie beobachten die sprachliche Heterogenität, reflektieren ihre Beobachtungen und analysieren die Rollen von Lehrenden, um ihre interkulturellen und kollaborativen Kompetenzen zu stärken.						

12.1.1 Lehrveranstaltungen Modul TL-1-1

LV-Kürzel	LV-Titel						
LHTL11MS01	Pädagogische Ansätze für transkulturelle und dynamische Bildungsprozesse						
LV-Typ	SSt	ECTS-AP	Kategorie	Beurteilungsskala	Semester	Zulassungsvoraussetzungen	Sprache
VU	2	3	PPD	fünfstufig	1		Deutsch
Ziele							
Die Ziele der Lehrveranstaltung sind das Kennenlernen des zweisprachigen Schulwesens in Kärnten, insbesondere das Aneignen der grundlegenden Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen historischen Bedingungen und gegenwärtigen gesellschafts- und bildungspolitischen Entwicklungen im engeren regionalen Sprachraum. Die Absolvent:innen erfahren zudem über Lernprozesse im zweisprachigen Unterricht in Kärnten und sind in der Lage, sich mit historischen, geographischen, gesellschaftlich-kulturellen und politischen Hintergründen des zweisprachigen Schulwesens in Kärnten auseinanderzusetzen. In der Lehrveranstaltung werden die für das Minderheitenschulwesen relevanten gesetzlichen Bestimmungen vermittelt.							
Inhalt							
• Historische Entwicklung der zweisprachigen Schule in Kärnten (geschichtlicher Abriss über das Minderheitenschulwesen) und deren gesetzliche Bestimmungen, die für das Minderheitenschulwesen in Kärnten relevant sind • Thematisierung schulischer Realitäten im Kontext der Zweisprachigkeit vor dem Hintergrund der sich wandelnden gesellschaftlich-kulturellen Bedingungen; • Kennenlernen des Stellenwerts der slowenischen Sprache im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext.							
Kompetenzen							
Die Absolvent:innen der Lehrveranstaltung • Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen des fachspezifischen Diskurses im Kontext heterogener schulischer Lebenswelten am Beispiel zweisprachiger Schulen; • analysieren und diskutieren die historische Entwicklung der zweisprachigen Schule in Kärnten sowie die relevanten gesetzlichen Bestimmungen und ordnen diese in den Kontext der aktuellen schulischen Praxis ein; • Thematisierung schulischer Realitäten im Kontext der Zweisprachigkeit und Nutzen der Sprachenvielfalt im Klassenzimmer als produktive Ressource in Lehr- und Lernprozessen für alle; • Geografische Aspekte und deren Bedeutung vor dem Hintergrund sich wandelnder gesellschaftlich-kultureller Bedingungen.							
Beurteilungskriterien							
nicht prüfungsimmanent							

LV-Kürzel	LV-Titel						
LHTL11MS02	Zweisprachiger Unterricht und Teamdynamiken: Hospitation und Reflexion						
LV-Typ	SSt	ECTS-AP	Kategorie	Beurteilungs- skala	Semester	Zulassungsvoraus- setzungen	Sprache
PR	1	2	PPS	fünfstufig	1		Deutsch
Ziele							
Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden durch Hospitationen in zweisprachigen Volksschulen Einblicke in unterschiedliche sprachdidaktische Konzepte und organisatorische Rahmenbedingungen zu ermöglichen. Der Fokus liegt auf der Analyse von Teamarbeit und den verschiedenen Rollen innerhalb zweisprachig geführter Klassen, wobei das Ziel eine kritische Reflexion der Beobachtungen ist.							
Inhalt							
• Hospitationen in zweisprachigen Volksschulen; • vielfältige Organisationsformen des zweisprachigen Unterrichts; • unterschiedliche sprachdidaktische Konzepte; • Beobachtung der sprachlichen Heterogenität in Klassenverbänden; • Analyse und Reflexion der Beobachtung; • unterschiedliche Rollen in zweisprachigen Klassen und Lehrer:innenteams.							
Kompetenzen							
Die Absolvent:innen der Lehrveranstaltung • untersuchen und beschreiben vielfältige Organisationsformen des zweisprachigen Unterrichts; • verstehen unterschiedliche sprachdidaktische Konzepte und analysieren deren Anwendung im Unterrichtskontext; • erkennen sprachliche Heterogenität in Klassenverbänden anhand von Unterrichtsbeobachtungen und reflektieren ihre Wahrnehmungen; • identifizieren die unterschiedlichen Rollen in zweisprachigen Klassen und innerhalb von Teams und analysieren deren Bedeutung für eine effektive Zusammenarbeit im Kontext des zweisprachigen Unterrichts.							
Beurteilungskriterien							
prüfungsimmanent							

12.2 Modul TL-2-1

Kurzzeichen	Modultitel					
TL-2-1	Diversität und Zweisprachigkeit in der Bildungspraxis					
Modulniveau	Lehrveranstaltungen	SSt	ECTS-AP	Semester	Kategorie	Zuordnung
TLP	Pädagogische Perspektiven auf Diversität und Heterogenität	2	3	2	BWG	PM
	Teamarbeit im zweisprachigen Unterricht	1	2		PPS	PM
Modulbeschreibung						
Dieses Modul vermittelt Konzepte zur Förderung von Diversität und Inklusion im Unterricht mit Fokus auf Teamteaching und inklusives Unterrichten. Es behandelt den sensiblen Umgang mit Stereotypen, partizipative Ansätze und die Wahrung von Minderheiten- und Menschenrechten. Der zweite Bereich fokussiert auf den methodisch-didaktischen Handlungsrahmen für den Unterricht in zweisprachigen Klassen. Studierende entwickeln Fähigkeiten zur Planung und Durchführung kürzerer Unterrichtseinheiten sowie zur Analyse und Reflexion ihrer Unterrichtspraxis. Das Modul kombiniert theoretisch-didaktische Inhalte mit praktischen Erfahrungen, um die Studierenden auf die Herausforderungen des zweisprachigen Unterrichts vorzubereiten.						

12.2.1 Lehrveranstaltungen Modul TL-2-1

LV-Kürzel	LV-Titel						
LHTL21MS01	Pädagogische Perspektiven auf Diversität und Heterogenität						
LV-Typ	SSt	ECTS-AP	Kategorie	Beurteilungsskala	Semester	Zulassungsvoraussetzungen	Sprache
SE	2	3	BWG	fünfstufig	2		Deutsch
Ziele							
Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden den Umgang mit Heterogenität und Diversität in pädagogischen Konzepten und Unterrichtsformen wie Teamteaching und inklusivem Unterricht zu vermitteln. Die Studierenden sollen zudem ein Verständnis für Diversität und Inklusion im interkulturellen Kontext, insbesondere im Minderheitenschulwesen, entwickeln, sowie sich mit ethnischen, nationalen und kulturellen Stereotypen, im Rahmen einer demokratischen Kultur auseinandersetzen. Ziel ist es, partizipative Ansätze im Hinblick auf Menschen- und Gruppenrechte sowie die Wahrung von Identitäten zu erarbeiten und durch Lehrausgänge praxisnah zu vertiefen.							
Inhalt							
- Umgang mit Heterogenität und Diversität hinsichtlich pädagogischer Konzepte und Unterrichts- und Organisationsformen (z.B. Teamteaching, inklusiver Unterricht) im Kontext bildungswissenschaftlicher Grundlagen und Perspektiven; - Diversität und Inklusion in interkulturellen Handlungsfeldern am Beispiel des Minderheitenschulwesens in Kärnten und im internationalen Kontext; - ethnische, nationale und kulturelle Stereotype versus sensiblen und reflexiven Sprachgebrauch und demokratische Kultur; - partizipative Ansätze vor dem Hintergrund der Einhaltung spezifischer Menschen- und Gruppenrechte (Minderheitenrechte, Kinderrechte, etc.), unter besonderer Berücksichtigung der Wahrung individueller und kollektiver Identitäten; - Vertiefung der Inhalte durch Lehrausgänge.							
Kompetenzen							
Die Absolvent:innen der Lehrveranstaltung - betrachten und analysieren verschiedene pädagogische Konzepte sowie Unterrichts- und Organisationsformen (z.B. Teamteaching, inklusiver Unterricht) im Kontext von Heterogenität und Diversität; - reflektieren die Bedeutung von Diversität und Inklusion in interkulturellen Handlungsfeldern, insbesondere im Minderheitenschulwesen in Kärnten und im internationalen Kontext; - identifizieren ethnische, nationale und kulturelle Stereotype und setzen sich mit einem sensiblen und reflexiven Sprachgebrauch sowie einer demokratischen Kultur auseinander; - verstehen die Bedeutung der Wahrung individueller und kollektiver Identitäten und erörtern partizipative Ansätze im Hinblick auf die Einhaltung von Menschen- und Gruppenrechten.							
Beurteilungskriterien							
prüfungsimmanent							

LV-Kürzel	LV-Titel						
LHTL21MS02	Teamarbeit im zweisprachigen Unterricht						
LV-Typ	SSt	ECTS-AP	Kategorie	Beurteilungsskala	Semester	Zulassungsvoraussetzungen	Sprache
PR	2	3	PPS	fünfstufig	2		Deutsch
Ziele							
Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung der grundlegenden Methodik und Didaktik des zweisprachigen Unterrichts. Weiters geht es in dieser Lehrveranstaltung um die Sensibilisierung für den Mehrwert der sprachlichen Heterogenität und darum, die letztgenannte als Ressource für die Unterrichtsplanungen aufzufassen. Die Studierenden üben sich in der Formulierung, Umsetzung, Überarbeitung und in der anschließenden Reflexion der Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung der Aspekte der Individualisierung und Differenzierung.							
Inhalt							
• Grundlagen des methodisch-didaktischen Handlungsrahmens und Handlungsstrategien im zweisprachigen Unterricht; • Teamteaching und kollegiales Feedback – Hinführen zum zunehmend eigenverantwortlichen Unterrichten und Erziehen im Team; • Anbahnen der Planungskompetenz zur Individualisierung und Differenzierung; • Kommunikative Klärungs- und Entscheidungsprozesse im Team; • Planen, Durchführen, Analysieren, Überarbeiten und Reflektieren kürzerer Unterrichtseinheiten im Team, Analyse und Reflexion.							
Kompetenzen							
Die Absolvent:innen der Lehrveranstaltung • besitzen Kenntnisse des methodisch-didaktischen Handlungsrahmens für den zweisprachigen Unterricht und wenden diesen situationsbezogen an; • setzen geplante Unterrichtseinheiten in der Praxis um und reagieren dabei auf die Bedürfnisse der Lernenden; • reflektieren und analysieren ihre Unterrichtspraxis kritisch, um kontinuierlich ihre didaktischen und methodischen Kompetenzen weiterzuentwickeln; • können persönliche Lernprozesse reflektiv bearbeiten und werden für Spracherwerbsprozesse sensibilisiert; • kennen unterschiedliche Sprachlernstrategien.							
Beurteilungskriterien							
prüfungsimmanent							

12.3 Modul TL-3-1

Kurzzeichen	Modultitel					
TL-3-1	Sprache, Bildung und Kultur im regionalen Schulkontext					
Modulniveau	Lehrveranstaltungstitel	SSt	ECTS-AP	Semester	Kategorie	Zuordnung
TLP	Kunst, Kultur und Sprache: Bildung und Identität im regionalen Kontext	2	3	3	PPD	PM
	Theoretische Grundlagen und praktische Ansätze im zweisprachigen Unterricht	1	2		PPD	PM
Modulbeschreibung						
Dieses Modul vermittelt Konzepte zur Förderung von Diversität und Inklusion im Unterricht, mit Fokus auf Teamteaching und inklusives Unterrichten. Das Modul kombiniert theoretisch-didaktische Inhalte mit praktischen Erfahrungen, um Studierende auf die Herausforderungen des zweisprachigen Unterrichts vorzubereiten. Der erste Teil des Moduls behandelt den Begriff Kultur und ihre regionalen Ausdrucksformen sowie kulturelle und historische Einflüsse auf die zwei- und mehrsprachige Erziehung. Im zweiten inhaltlichen Schwerpunkt stehen folgende Aspekte im Fokus der Auseinandersetzung: Begriff „Minderheitenschulwesen“, Lehrplanbestimmungen und unterschiedliche Lehrer/innen-Rollen im zweisprachigen Unterricht. Das Modul dient dem Kennenlernen der vielfältigen Organisationsformen mit ihren unterschiedlichen sprachdidaktischen Konzepten, beschäftigt sich mit Regionalsprachen sowie mit zwei- und mehrsprachiger Erziehung und Bildung in Kärnten.						

12.3.1 Lehrveranstaltungen Modul TL-3-1

LV-Kürzel	LV-Titel						
LHTL31MS01	Kunst, Kultur und Sprache: Bildung und Identität im regionalen Kontext						
LV-Typ	SSt	ECTS-AP	Kategorie	Beurteilungsskala	Semester	Zulassungsvoraussetzungen	Sprache
VX	2	3	PPD	fünfstufig	3		Deutsch
Ziele							
Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Begriff Kultur in seiner Vielschichtigkeit zu erfassen, regionale Kunst- und Lebensformen zu erkunden und kulturelle sowie historische Einflüsse auf mehrsprachige Bildung zu reflektieren. Exkursionen eröffnen neue Lernorte. Zudem werden Bildungs- und Fachsprache im Kontext von Kultur, Kunst und Identität gefördert und ästhetische Ansätze zur ganzheitlichen Persönlichkeits- und Sprachbildung integriert. Es wird auch die Erinnerungskultur in Kärnten behandelt.							
Inhalt							
• Auseinandersetzung mit den Begriffen Kultur; • regionale Ausdrucks- und Lebensformen im Bereich von Kunst und Gestaltung; • kulturelle und historische Einflüsse auf die zwei- und mehrsprachige Erziehung und Bildung; • Erschließung von Lernorten durch Exkursionen und Lehrausgänge; • Bildungs- und Fachsprache in den Bereichen Kultur, Kunst und Identität; • ästhetische Zugänge und ganzheitliche Persönlichkeitsbildung in Verbindung mit sprachlicher Bildung.							
Kompetenzen							
Die Absolvent:innen der Lehrveranstaltung • verstehen den Begriff Kultur in ihrer Vielschichtigkeit und analysieren regionale Kunst- und Lebensformen, insbesondere durch die Erschließung neuer Lernorte bei Exkursionen und Lehrausgängen; • reflektieren die kulturellen und historischen Einflüsse auf die zwei- und mehrsprachige Erziehung und Bildung; • beherrschen die Bildungs- und Fachsprache im Kontext von Kultur, Kunst und Identität, um diese im Bildungskontext der Primarstufe einzusetzen.							
Beurteilungskriterien							
prüfungsimmanent							

LV-Kürzel	LV-Titel						
LHTL31MS02	Theoretische Grundlagen und praktische Ansätze im zweisprachigen Unterricht						
LV-Typ	SSt	ECTS-AP	Kategorie	Beurteilungsskala	Semester	Zulassungsvoraussetzungen	Sprache
SE	1	2	PPD	fünfstufig	3		Deutsch
Ziele							
In der Lehrveranstaltung werden die Möglichkeiten und Herausforderungen von Teamarbeit vermittelt und differenzierte Einblicke in und zwischen Systemen schulischer Institutionen im regionalen Kontext bearbeitet. Weiters kennen die Absolvent:innen die wesentlichen Kriterien im Bereich Teamarbeit und sind in der Lage, die eigenen Kompetenzen, Möglichkeiten und Grenzen in Teamsituationen zu erkennen.							
Inhalt							
• Möglichkeiten und Herausforderung von Teamarbeit; • wesentliche Kriterien für das Gelingen von Teamarbeit; • Auseinandersetzung mit eigenen Kompetenzen, Möglichkeiten und Herausforderungen in Teamsituation.							
Kompetenzen							
Die Absolvent:innen der Lehrveranstaltung • verfügen über grundlegendes Wissen zur Teamentwicklung bzw. Teamarbeit und kennen adäquate Interaktions- und Kommunikationsformen; • verfügen über Kenntnisse von Lernprozessen im zweisprachigen Unterricht in Kärnten und sind in der Lage, die Sprachenvielfalt im Klassenzimmer als produktive Ressource in Lehr- und Lernprozessen differenziert zu nutzen; • kennen verschiedene zweisprachige (mehrsprachige) Organisationsmodelle und Unterrichtsformen und sind in der Lage, diese zu reflektieren und miteinander zu vergleichen; • können Rollenbilder im schulischen Kontext differenziert betrachten.							
Beurteilungskriterien							
prüfungsimmanent							

12.4 Modul TL-4-1

Kurzzeichen	Modultitel					
TL-41	Kooperative Arbeitsformen, sprachsensibler Unterricht und multidisziplinäre Umsetzung					
Modulniveau	Fachgegenstände	SSt	ECTS-AP	Semester	Kategorie	Zuordnung
TLP	Effektive Teamarbeit in der Unterrichtspraxis	1	2	4	PPS	PM
	Methodenvielfalt in der Sprachvermittlung und sprachsensibler Unterricht	1	2		PPS	PM
	Prozessorientierte Analyse und Präsentation in bilingualen Bildungssettings	1	1		PPS	PM
Modulbeschreibung						
Dieses Modul vermittelt den Studierenden praxisorientierte Kompetenzen in der Anwendung kooperativer Arbeitsformen und des Teamteachings. Schwerpunkte sind die strukturierte Unterrichtsvorbereitung, die Harmonisierung von Lehrmethoden, die effektive Gestaltung von Abstimmungs- und Entscheidungsprozessen, die Analyse teaminterner Dynamiken sowie das kollegiale Feedback. Ein weiterer Fokus liegt auf der gezielten Integration unterschiedlicher Ansätze der Sprachvermittlung. Dabei werden Differenzierung und individuelle Förderung unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen der Schüler:innen sowie die Sprachförderung durch Methodenvielfalt in kommunikativen und interdisziplinären Kontexten behandelt, ebenso wie die Gestaltung eines sprachsensiblen Unterrichts. Abschließend wird ein Augenmerk auf die Dokumentation, Evaluierung und Analyse pädagogischer Prozesse gelegt. Die Studierenden lernen, Herausforderungen zu identifizieren und ihre Erfahrungen sowie Ergebnisse im Austausch mit Kolleg:innen zu reflektieren.						

12.4.1 Lehrveranstaltungen Modul TL-4-1

LV-Kürzel	LV-Titel						
LHTL41MS01	Effektive Teamarbeit in der Unterrichtspraxis						
LV-Typ	SSt	ECTS-AP	Kategorie	Beurteilungsskala	Semester	Zulassungsvoraussetzungen	Sprache
PR	1	2	PPS	fünfstufig	4		Deutsch
Ziele							
Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierende Möglichkeiten kooperativer Arbeitsformen und Teamteaching zu vermitteln. Sie lernen, Unterricht strukturiert vorzubereiten, Lehransätze zu harmonisieren und Abstimmungsprozesse effektiv zu gestalten. Zudem liegt der Fokus auf der Analyse teaminterner Dynamiken und der kontinuierlichen Reflexion der eigenen Praxis durch kollegiales Feedback, um eine professionelle Zusammenarbeit im pädagogischen Kontext zu fördern.							
Inhalt							
- kooperative Arbeitsformen; - Teamteaching mit fundierten und strukturierten Unterrichtsvorbereitungen; - Harmonisierung der Lehrmethoden; - Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse im Team; - Analyse und konstruktive Unterstützung teaminterner Dynamiken; - kollegiales Feedback.							
Kompetenzen							
Die Absolvent:innen der Lehrveranstaltung - gestalten und setzen kooperative Arbeitsformen im Unterricht erfolgreich um; - setzen Teamteaching erfolgreich um, indem sie fundierte und strukturierte Unterrichtsvorbereitungen entwickeln; - harmonisieren Lehrmethoden und passen diese flexibel an die Bedürfnisse des Unterrichts an; - gestalten Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse innerhalb des Teams konstruktiv; sie analysieren und steuern teaminterne Dynamiken; - reflektieren ihre Unterrichtspraxis durch kollegiales Feedback und entwickeln ihre beruflichen Kompetenzen kontinuierlich weiter.							
Beurteilungskriterien							
prüfungsimmanent							

LV-Kürzel	LV-Titel						
LHTL41MS02	Methodenvielfalt in der Sprachvermittlung und sprachsensibler Unterricht						
LV-Typ	SSt	ECTS-AP	Kategorie	Beurteilungsskala	Semester	Zulassungsvoraussetzungen	Sprache
PR	1	2	PPS	fünfstufig	4		Deutsch
Ziele							
Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden in die Anwendung vielfältiger Ansätze der Sprachvermittlung einzuführen und deren Integration in einen sprachsensiblen Unterricht zu fördern. Dabei lernen sie, Differenzierung und individuelle Förderung umzusetzen und auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler:innen einzugehen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von Spracherwerb mit interdisziplinären Kontexten, insbesondere in den Bereichen der kommunikativen Kompetenz, Kunst, Sport und Kultur. Durch Methodenpluralität in der Sprachdidaktik sollen die Studierenden eine flexible Unterrichtsgestaltung entwickeln.							
Inhalt							
• gezielte und effektive Integration unterschiedlicher Ansätze in der Sprachvermittlung; • Differenzierung und individuelle Förderung unter Beachtung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler:innen; • interaktive kommunikative Kenntnisse und Fertigkeiten in der Förderung des Dialogs; • Spracherwerb im interdisziplinären Kontext von Kunst, Sport und Kultur; • sprachsensibler Unterricht; • Methodenpluralität in der Sprachdidaktik.							
Kompetenzen							
Die Absolvent:innen der Lehrveranstaltung • integrieren verschiedene Ansätze in der Sprachvermittlung gezielt und passen sie an die Bedürfnisse der Lernenden an; • setzen Differenzierung und individuelle Förderung gezielt ein und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler:innen; • fördern den Spracherwerb in interdisziplinären Kontexten, insbesondere in den Bereichen der kommunikativen Kompetenz, Kunst und Sport; • verfügen über die Kenntnisse des sprachsensiblen Unterrichts und integrieren diesen Ansatz in ihre didaktische Praxis; • nutzen Methodenpluralität in der Sprachdidaktik und gestalten so einen vielfältigen, flexiblen und auf die sprachlichen Bedürfnisse der Schüler:innen abgestimmten Unterricht.							
Beurteilungskriterien							
prüfungsimmanent							

LV-Kürzel	LV-Titel						
LHTL41MS03	Prozessorientierte Analyse und Präsentation in bilingualen Bildungssettings						
LV-Typ	SSt	ECTS-AP	Kategorie	Beurteilungsskala	Semester	Zulassungsvoraussetzungen	Sprache
UE	1	1	PPS	fünfstufig	4		Deutsch
Ziele							
Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden in der systematischen Dokumentation, Evaluierung, Analyse und Präsentation pädagogisch-didaktischer Prozesse mit besonderem Fokus auf eine zwei- bzw. mehrsprachige Bildung zu fördern. Sie lernen, Herausforderungen zu identifizieren, Lösungen zu entwickeln und durch den Austausch von Erfahrungen und Perspektiven die Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte zu unterstützen.							
Inhalt							
• Dokumentation, Evaluation, Analyse und Präsentation von Prozessen im Bildungsbereich; • Identifikation und Analyse von Herausforderungen im Kontext von Bildungsinitiativen; • Diskussion und Austausch von Erfahrungen, Ergebnissen und vielfältigen Perspektiven.							
Kompetenzen							
Die Absolvent:innen der Lehrveranstaltung • dokumentieren, evaluieren und analysieren pädagogische Prozesse systematisch, um fundierte Rückschlüsse für die Weiterentwicklung von Bildungsarbeit zu ziehen; • verfügen über die Fähigkeit, Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Praxis professionell aufzubereiten und verständlich zu präsentieren; • setzen Erfahrungen, Ergebnisse und Perspektiven methodisch in Beziehung und fördern dadurch die gemeinsame Reflexion und Optimierung von Bildungsprozessen im Team; • reflektieren ihre eigene Praxis kritisch und fördern ihre kontinuierliche Weiterentwicklung durch den Austausch mit anderen Beteiligten.							
Beurteilungskriterien							
prüfungsimmanent							